

AUF EINEN BLICK

AUFGABE

Aufbau einer hochverfügbaren SAN Infrastruktur

SYSTEME & SOFTWARE

- 2 x IBM System Storage DS4700 Disk Storage
- IBM System Storage TS3200 Tape Library
- IBM xSeries Server 346
- 2 IBM SAN Switch 205-B32
- IBM Tivoli Storage Manager

VORTEILE

- Hochverfügbarkeit durch redundanten Aufbau
- Optimale Datensicherheit und Erweiterbarkeit durch TSM
- Beschleunigter Recovery Prozess durch TSM
- Skalierbarkeit der eingesetzten Produkte
- Physische Datensicherung durch separates Disk Backup

GRUNDLAGE DER NEUEN INFRASTRUKTUR BILDET EIN STORAGE AREA NETWORK (SAN) MIT ZWEI IBM 2005-B32 SAN SWITCHES

HOCHVERFÜGBARE INFRASTRUKTUR FÜR DIE BAZ QUEDLINBURG

Die Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen setzt mit neuer konsolidierter SAN Infrastruktur auf Hochverfügbarkeit und Datensicherheit.

DIE BUNDESANSTALT FÜR ZÜCHTUNGSFORSCHUNG AN KULTURPFLANZEN (BAZ) IN QUEDLINBURG

Die Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen (BAZ) ist Teil der Ressortforschung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV). Sie berät das BMELV und erbringt wissenschaftliche Entscheidungshilfen für die Erfüllung politischer und administrativer Aufgaben im Bereich der Züchtungsforschung, Pflanzenzüchtung und angrenzender Gebiete.

Die BAZ leistet damit einen Beitrag zur Erzeugung qualitativ hochwertiger und gesunder Produkte für die menschliche und tierische Ernährung sowie zur Produktion regenerativer industrieller Rohstoffe.

Im Neubau der BAZ am Standort Quedlinburg arbeiten seit Oktober 2006 die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die bislang auf die drei Standorte Quedlinburg, Aschersleben und Braunschweig verteilt waren. Der Neubau eröffnete der BAZ die Möglichkeit einer grundlegenden Konsolidierung ihrer Informationstechnik. Dabei wurde der Schwerpunkt auf Hochverfügbarkeit und Datensicherheit gesetzt.

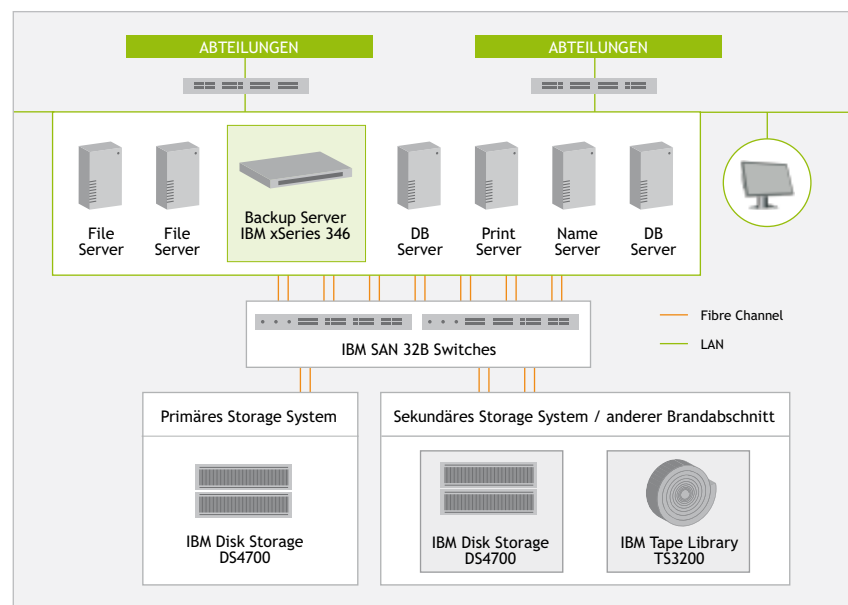
SVA LÖSUNG

Mit einer umfangreichen Basis an Erfahrungen im Umgang mit Projekten dieser Komplexität und Größenordnung, konnte die SVA GmbH eine anforderungsgerechte Lösung umsetzen. Sie umfasst eine neue, skalierbare Speicher-Infrastruktur für die Ablage der Online-Daten sowie deren Sicherung auf sekundären Speicher. Außerdem wurde eine regelbasierte Auslagerung auf Band-Medien zur Daten-Archivierung geplant. Die Grundlage der neuen Infrastruktur bildet ein Storage Area Network (SAN) mit zwei IBM 2005-B32 SAN Switches, die mit je 32 Ports ausgestattet sind.

Es wurden zwei redundante Fabrics aufgebaut, die die Hochverfügbarkeit der Infrastruktur sicher stellen. Das Backup Disk Array, ein IBM Storage Server DS4700, und die Archiv Tape Library IBM TS3200 wurden in einer separaten Brandschutzzone installiert, wodurch die erforderliche physische Sicherheit der Daten realisiert wird.

OPTIMALE DATENSICHERUNG DURCH DEN IBM TIVOLI STORAGE MANAGER

Ein weiterer IBM Storage Server DS4700 dient als Online Disk Array. Für die Datensicherung wird als Software der Tivoli Storage Manager (TSM) genutzt, da TSM im aktuellen Release in der Lage ist, alle gestellten Anforderungen der BAZ an die Datensicherung inklusive der gewünschten zukünftigen Erweiterungen zu erfüllen.



KONTAKT

SVA System Vertrieb Alexander GmbH
 Borsigstraße 14
 65205 Wiesbaden
 Tel 06122-536-0
 Fax 06122-536-399
 mail@sva.de
 www.sva.de

© SVA GmbH

Alle Marken- und Produktnamen sind
 Warenzeichen und werden als solche
 anerkannt.

Die TSM Datenbank als zentraler Teil des Backup Servers wird auf den internen Platten gespiegelt, ebenso die Recovery Logs. Die Sicherung der DB erfolgt mit den TSM internen Mitteln (backup db) aus Gründen der Disaster Recovery Fähigkeit auf Tape Volumes, dabei sind Voll- und inkrementelle Sicherungen möglich. Ebenso werden alle für das Recovery des TSM Servers relevanten Dateien auf entsprechende Netzwerk Shares kopiert. Der TSM interne Disaster Recovery Manager (DRM) automatisiert den Recovery Prozess weitestgehend und beschleunigt ihn somit.